

Genossenschaft Alpe Loasa

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 2017 in Zürich

anwesend: Pius Baumgartner (Leitung), Marcel Hänggi (Protokoll), Peter Scholtes, Hans Niggeli, Bernadette Niggeli, Ueli Wyler, Beate Stritz, Eveline Baumgartner, Celine Baumgartner, Monika Rohner, Thomas Bühlmann, Lydia Meier-Spuhler, Werner Meier-Spuhler, Silvia Bättig, Manuela Rüesch, Sarah Caspers, Beatrice Scholtes

entschuldigt: Mirjam Kalt, Albin Leimgruber, Irene und Matthias Grossmann, Jean-Philippe Kohl, Barbara Meier, Rosmarie Muggli, Odo und Christa Camponovo, Marcel Keller, Gaby und Christoph Rüegg-Gulde, Barbara Graf, Urs Eisenbart, Otto und Dorli Weibel, Fabian Oechslin, Thomas Horvat, Karin Novak, Gerda und Simon Bächli-Nienhaus, Paul Stritz, Angelika Weibel, Uta Reese, Jonas und Lilly Lichtenberger

Stimmzähler: Werner; **Tagespräsidentin:** Lydia

Das **Protokoll der GV 2016** war in der Einladung abgedruckt und wird einstimmig gutgeheissen.

Der **Rückblick 2016** war in der Einladung abgedruckt.

Die **Rechnung 2016** war in der Einladung abgedruckt.

Hans erläutert einige Punkte. Es ist üblich, dass wir mehr ausgeben als budgetiert – 2016 waren es 7100 Franken. Die Auflösung der AG (Honorarkosten des Rechtsberaters, des Notars etc.) kostete viel, das wird auch 2017 nochmals viel kosten, aber wir können es unmöglich präzise budgetieren. Auch der Lageraufwand war höher als budgetiert, da wir Arbeitslager hatten, deren Verpflegung wir ganz finanzieren mussten (Wiederaufbau Stützmauer).

Auf der Ertragsseite hatten wir deutlich geringere Einnahmen aus der Landwirtschaft als budgetiert. Wir budgetierten aufgrund von Jonas' Erfahrungen. Nun hat Ueli die Loasa als Zweithof gepachtet, wofür es weniger Direktzahlungen gibt. Auch die Erträge aus den Lagern waren geringer als budgetiert, da die Arbeitslager ja nichts zahlten.

Dass wir trotzdem kein Defizit haben, sondern ein Plus von 30 Franken, liegt an ausserordentlichen Spenden und vor allem am Beitrag der Berghilfe von 13.000 Franken für den Wiederaufbau der Mauer.

Bilanz: Wir haben auch wieder mehr flüssige Mittel als ein Jahr zuvor, dank zwei grösseren Darlehen.

Die **Revisorin** Manuela hat die Rechnung geprüft und für korrekt befunden und empfiehlt der GV, sie anzunehmen.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

Ausblick 2017

- a) Verwaltung: Wir sind jetzt zu fünft, das sind zu wenige Leute; wir würden gern mehr tun, wenn wir mehr Kapazität hätten. Marcel tritt per GV 2018 zurück. Wir brauchen also dringend neue Verwaltungsmitglieder.
- b) AG-Auflösung: Nach fünfjährigem mühsamem Hin-und-Her haben wir die juristischen Hürden nun endlich überwunden.
- c) Landwirtschaft: Ueli stellt sich nochmals für ein Jahr zur Verfügung, die Loasa zu pachten und den ganzen Papierkram zu erledigen. Aber wir brauchen bald eine neue Lösung, denn Ueli wird pensioniert. Ausserdem bekämen wir mehr Zahlungen, wenn die Loasa nicht als Zweithof gemeldet wäre. Idealerweise sollte die Person, die die Loasa bewirtschaftet, auch Pächter/in sein (bei Uta geht das nicht, weil sie keine offizielle landwirtschaftliche Ausbildung hat).
- d) Bau: Priorität hat der Wiederaufbau der Mauer. 2017 haben wir zwei Lager: ein Lehrlingslager von Baumer und ein SCI-Lager. Pius wird wieder viel von seiner Freizeit an die Leitung der Lager geben. Wir sind froh um weitere Betreuer (8. - 15. Juli resp. 5. - 12. August).
- e) Lager: Für 2017 sieht es schon recht gut aus, entsprechend sollten unsere Einnahmen auch höher sein als 2016.

Peter verliert den **Jahresbericht von Uta** (wird im nächsten Mitteilungsblatt abgedruckt).

Pius informiert, dass es auf der Loasa einen Dispenser für **Info-Faltblätter** hat (deutsch und italienisch). Uta berichtet, dass Wanderer sich da häufig bedienen. Das sollte unsere Bekanntheit in der Region steigern. (Die Faltblätter befinden sich hier <http://www.loasa.ch/downloads.html>)

Zukunftsplanung

- Warum ist die Loasa für uns so wertvoll? Ruhe; Schönheit; Begegnungen; Vielfalt von Tieren & Pflanzen (wild wie kultiviert); Einfachheit; Ort, wo man zu sich selber kommt; nicht immer erreichbar sein; Entschleunigung; Rhythmus der Natur; steiles Gelände; sich als Teil der Natur erleben; Mithelfen in LW; leben & Kaffee trinken im Freien; steter Pionierzustand
 - Was wünschen wir uns für die Zukunft? Lebendig bleiben; offen bleiben für alle; Geldsorgen gelöst; Vielfalt in LW; Verpachtung; Generationenwechsel; weniger Verwaltungsarbeit aus der Ferne und mehr Probleme auf der Loasa selbst lösen; Vernetzung mit ähnlichen Organisationen sowie in der Region
- Drei Workshops befassen sich mit den Themen: Vernetzung; Finanzierung; Finden von fachlich kompetenten Mitarbeitenden. Es zeigt sich: Ideen sind viele vorhanden, es fehlt an Leuten, die das in die Hand nehmen... Ein konkretes Resultat bringt aber ein Workshop: Silvia spendet 500 Franken an ein Windrad, mit dem es möglich sein sollte, die Stromversorgungssicherheit so zu verbessern, dass sich auch die Digitaltelefonie sicher betreiben lässt. Werner würde uns bei der Installation helfen. Danke!

Budget 2017

Das Budget war nicht in der Einladung abgedruckt. Wir rechnen mit einem Aufwand und einem Ertrag von je 44.700 Franken. Der freiwillige Betriebsbeitrag soll bei 100 Franken bleiben.

Das Budget 2017 und die Höhe des freiw. Betriebsbeitrags von 100 Franken werden einstimmig genehmigt.

Wahlen entfallen, da die Verwaltungsmitglieder alle zwei Jahre gewählt werden und keine Ersatzwahl ansteht.

Verdankungen

Pius bedankt sich im Namen der Genossenschaft bei Uta, Manuela (Revision), Eveline (Buchhaltung), Beate (Organisation Osterwochenende und Kochen im SCI-Lager), Ueli und Fränzi (Landwirtschaftsbürokratie).

Marcel und Peter danken Pius, der den allergrössten Teil der Arbeit für die Loasa leistet und ohne den die Genossenschaft nicht funktionieren würde.

Varia

Otto und Dora Weibel treten aus Genossenschaft und Freundeskreis zurück. Ihren Genossenschaftsanteil schenken sie der Genossenschaft.

Uta verschiebt ihr erstes Kräuterwochenende auf Pfingsten (Samstag 3. bis Montag 5. Juni) und bittet darum, dafür zu werben.

Als Datum für die **GV 2018** legen wir provisorisch den 28. April fest.

Für das Protokoll: Marcel Hänggi/30.4.2017